

Presseinformation vom 20. März 2006

Arbeitsschutzmanagement im Handel: Pilotprojekt REWE

In Deutschland des Jahres 2004 waren im Einzelhandel etwa 2,7 Mio. Personen beschäftigt. Ganz überwiegend sind in den Einzelhandelsunternehmen weniger als 10 Personen tätig, und die Mehrheit ist weiblich und arbeitet in Teilzeit. Im Einzelhandel herrscht ein großer Wettbewerbsdruck (vgl. aktuelle gesellschaftliche Diskussion um Werbekampagnen, Lebensmittel-Dumpingpreisen und -Haltbarkeitsetikettierungen).

Die Arbeitsbedingungen (Löhne, Arbeitszeiten, Sicherheit und Gesundheit) der Beschäftigten sind gegenüber vielen anderen Branchen schlechter bestellt (s.a. "Alle unter Kontrolle", DIE ZEIT vom 17.11.2005; „Discounter verweigern Informationen“, VDI nachrichten vom 2.9.2005). Im Jahr 2001 veröffentlichte die **Internationale Arbeitsorganisation** (ILO) den Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme. In Folge dessen wurde in Deutschland von den interessierten Kreisen (Bund, Länder, Unfallversicherungsträger, Sozialpartner) ein nationaler **Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme** (AMS) entwickelt. Ziel dieses AMS-Leitfadens und des mit ihm verbundenen Umsetzungskonzepts war und ist es, neue Wege für die Bewahrung, Förderung und Verbesserung der **Qualität der Arbeit** zu erschließen.

Im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) wurde im Jahr 2004 vom Bremer BIPS-Institut und vom Wuppertaler ASER-Institut eine modellhafte betriebliche Beratung bei der **Niederlassung West der REWE Zentralorganisation** (Köln) durchgeführt, die die Möglichkeit der betrieblichen Anwendung des nationalen Leitfadens für AMS exemplarisch aufzeigt. Die Ergebnisse der betrieblichen Beratung sind gerade in einer **Quartbroschüre** und in dem **Forschungsanwendungsbericht Fa 60** veröffentlicht worden.

Bestell- und Downloadmöglichkeit der kostenlosen **Broschüre**
unter: www.institut-aser.de/702.htm

Kurzfassung und Bestellmöglichkeit des umfassenden **Berichts**
unter: www.institut-aser.de/787.htm



ca. 225 Worte, ca. 1717 Zeichen
Ansprechpartner:

Dipl.-Psych. Andreas Saßmannshausen

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: aser1@uni-wuppertal.de

Internet: www.institut-aser.de